

KÜCK

Räumungsverkauf
30% bis 50% ab

-FF Wenzendorf-

FEUERWEHR

EuroFire

IVECO

WL 1820

Feuer im Kaufhaus Kück, Leben in Gefahr!

Zum Glück
nur eine Übung...

(us) HOLLENSTEDT. Für Hauptstraße täuscht. Der die Einwohner von Hollen- vermeintliche Brandein- stedt sieht am vergangenen satz mit Menschenrettung Montag alles nach einem ist zum Glück nur eine Ernstfall aus. Doch die Sze- Übung. Das ist passiert: In nerie auf dem Gelände des den Räumen des Kaufhau- Kaufhauses Kück an der ses ist ein Feuer ausgebro-

chen und mehrere Personen auf und dringen mit Atem- sind in Gefahr. Sechs Feu- schutzgeräten in die Räum- erwehren der Samtgemein- lichkeiten vor. Pressewart de (Hollenstedt, Wenzendor- Sven Staak: „Die besondere dorf, Drestedt, Appel, Hal- Schwierigkeit bei dieser vesbostel und Regesbostel) Übung lag in der Men- werden zeitgleich um 19.00 schenrettung und hier beim Uhr alarmiert. Fast 90 Ab- Absuchen von relativ gro- renamtliche Frauen und ßen, unbekanntem Räu- Männern sind auf dem Weg men. Es stellt eine große zum Ort des Geschehens. Herausforderung an die Alle Einsatzkräfte gehen eingesetzten Kameraden mit Routine und Profession- dar, sich in einem unbe- nalität ans Werk. Die Feuer- kannten Raum ohne nen- wehrleute legen ihre Aus- nenswerte Sicht zu be- rüstung an, verlegen wegen, dabei nicht die Schläuche, bringen Pum- Orientierung zu verlieren pen in Stellung, bauen eine und dann Personen zu orten Verletzten sammeln und zu retten. Seite 3

Feuerwehrrübung in Hollenstedt

Fortsetzung von
der Titelseite.

Außerdem darf die Sicherheit der eingesetzten Kräfte nicht außer Acht gelassen werden.“ Die vermissten Personen wurden nach und nach gefunden, betreut und dem Rettungsdienst übergeben. Die Einsatzleitung bei dieser Übung hatte der Gemein-
debrandmeister



Feuerwehrmann Gerd-Dieter Ritscher beim aufrollen des Schlauchs kurz vor dem Ende der Übung. Foto: U. Stelling

Carsten Beneke, unterstützt von seinen beiden Abschnittsleitern Georg Stöver und Karsten Lange. Fazit vom stellvertretenden Kreisbrandmeister Kay Wichmann: „Das war ein gutes Übungsobjekt und bis auf ein paar Kleinigkeiten ist alles perfekt gelaufen.“ „Sehr gut war auch die Zusammenarbeit der Feuerwehren der Samtgemeinde untereinander“, sagt zufrieden der Hollenstedter Brandmeister Karsten Lange. Anschließend bedankten sich alle Beteiligten beim Eigentümer, denn die Feuerwehren haben nicht oft Gelegenheit, in solchen Gebäuden weitgehend realistisch üben zu dürfen.